



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 27. November 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-20-0007

Müllmenge in Wiesbaden reduzieren - Sachstand - Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2018 -

Mit dem Ausschuss-Beschluss Nr. 0055 vom 5. Juni 2018 wurde der Magistrat gebeten,

1. auf die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) dahingehend einzuwirken, dass im Rahmen der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts im Jahr 2020 Alternativen zum bisherigen Gebühren- und Behältersystem geprüft werden mit der Zielsetzung, zusätzliche Anreize zum Müllvermeiden und zur Mülltrennung zu schaffen.

Hierbei sollten erfolgreiche Konzepte anderer Städte mit betrachtet werden.

2. Es soll geprüft werden, ob insbesondere die Getrenntsammlung des Bioabfalls durch weitere Informationskampagnen sowie die gezielte Hausverteilung von (mehrsprachigem) Infomaterial und Vorsortiergefäßen gefördert werden kann.

3. Es soll geprüft werden, ob branchenbezogene Aktionen und Informationsveranstaltungen zur Müllvermeidung für Gewerbetreibende (insbesondere Gastronomie) in Abstimmung oder Kooperation mit den jeweiligen Standesvertretungen durchgeführt werden können.

4. Es soll geprüft werden, ob zur Reduktion von Einweg-Getränkebechern (Coffee-To-Go) und Einweg-Trinkflaschen

- eine öffentlichkeitswirksame Kampagne für das Trinken von Leitungswasser und zum Gebrauch von Mehrweg-Trinkflaschen und -Trinkbechern durchgeführt werden kann,
- die Einführung eines Becher-Pfandsystems wie beispielsweise „RECUP“ (*siehe: recup.de*) vorangetrieben werden kann,
- bei eigenen Veranstaltungen wie dem Weinfest oder dem Sommerfest auf Pfandsysteme zurückgegriffen werden kann.

5. Es soll die Einrichtung unterirdischer Glas- und Müllcontainer zur Verminderung des Lärms und zur Verbesserung des Stadtbildes geprüft werden.

6. Es soll geprüft werden, ob das derzeit genutzte Abfallkorbsystem hinsichtlich räumlicher Verteilung und Größe zu optimieren ist und dabei einen besonderen Fokus auf die Entsorgung von Zigarettenkippen und Pfandflaschen zu legen. Dies gilt vor allem auch für die Abfallbehälter an Bushaltestellen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zum derzeitigen Sachstand der Prüfaufträge aus dem Ausschuss-Beschluss Nr. 0055 (Müllmenge in Wiesbaden reduzieren) vom 05. Juni 2018 zu berichten.

Beschluss Nr. 0154

Der Antrag wird angenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2018

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2018

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2018

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister